

2. Ligaspiel am 3. Spieltag beim TSV Weyhe-Lahausen:



Es sah ziemlich ungeschickt aus, wie Kirchdorfs Hendrik Nietfeld gegen Christian Hass den zweiten Elfmeter des Tages verursachte – fand auch TuS-Libero Dominic Köper (l.), der seinen Mitspieler mit diversen Schimpffiraden eindeckte. • Foto: Helms

# Arnebold hat das Elixier und Sieling das Händchen

Joker Honebein rettet Kirchdorf beim 4:4 gegen zum Leben erweckte Lahausener

Von Arne Helms

LAHAUSEN • Rassig. Im klassischen Duden stehen hinter dieser Vokabel aus dem Fußball-Floskel-Tal die Synonyme temperamentvoll, feurig und rasant. Tim Arnebold, Trainer des Kreisligisten TSV Weyhe-Lahausen, wird wissen, warum das Heimspiel gegen den TuS Kirchdorf aus seiner Sicht genau das war: „Rassig“. Gegen den „bislang besten Gegner“ verdiente sich der Aufsteiger am Samstag beim 4:4 (1:2) einen Punkt – oder schenkte zwei her, wie man's nimmt.

Während das Herz des unabhängigen Betrachters aus dem Hüpfen gar nicht mehr herauskam, muss die „Pumpe“ der beiden Trainer mehrmals ausgesetzt haben. Aber das macht es ja aus, so ein „rassiges“ Spiel. Im Grunde hatte diese Partie schon vor dem Ende zwei vermeintlich sichere Sieger. Zur Pause hieß der TuS Kirchdorf. Die Gäste führten zwar nur mit 2:1, waren aber so dominant, dass ein Comeback der Lahausener so wahrscheinlich schien wie ein leerer Markt-

platz beim Papstbesuch. Zwei Elfmeter und eine umstrittene Entscheidung von Schiedsrichter Gunnar Falldorf später stand es jedoch plötzlich 4:2 für die Gastgeber, Tim Arnebold murmelte irgendetwas von einem „Elixier“, das er seinen Spielern in der Kabine verabreicht hätte und Kirchdorfs Keeper Stephan Knoche riet dem Fotografen an der Torauslinie, sich auf den Weg zu machen: „Hier passiert sowieso nichts mehr. Das Ding ist durch.“ Der zweite sichere Sieger hieß demnach TSV Weyhe-Lahausen.

Was dann geschah, erklärte sich Kirchdorfs Coach Frank Sieling mit der „Unerfahrenheit eines Aufsteigers. Beim Stand von 4:2 muss man doch kein Vollgas mehr spielen.“ Aber genau das taten die Gastgeber, die sich in Überzahl (Kirchdorfs Defensivmann Hendrik Nietfeld sah in der 85. die Gelb-Rote Karte) noch zwei Tore durch den eingewechselten Meinke Honebein (79./87.) einfinden und nach Schlusspfiff gar nicht so richtig wussten, was ihnen widerfahren war. „So

ist das eben bei einer Mannschaft, die im Durchschnitt 21 Jahre alt ist. Die trifft in einigen Situationen manchmal noch nicht so erfahrene Entscheidungen“, war Trainer Arnebold keinesfalls sauer.

Von vorne: Für ein Luftloch, von dem der zur Pause ausgewechselte Timo Friebe schlecht geträumt haben

### Spieler des Spiels

#### Christian Hass

Lahausens Stürmer ließ sich von aggressiven Verteidigern nicht beirren, holte einen Strafstoß heraus, bereitete ein Tor vor und erzielte eins selbst.

dürfte, bedankte sich TuS-Kapitän Christoph Albers mit dem 1:0 (18.). Lahausens Christian Hass löffelte die Kugel drei Minuten später zwar geschickt zum 1:1 in den Winkel, die 2:1-Gästekführung durch Claas Menke deckte die schwache Abwehrarbeit der Gastgeber jedoch schonungslos auf. „Dann müssen wir natürlich das 3:1 machen, klar“, sagte Frank Sieling und

meinte den Pfostentreffer von Albers (37.) sowie die Großchance von Jan Köne-mann (41.).

In der Kabine traf Tim Arnebold dann den richtigen, weil „lauten“ Ton. Sein Elixier hatte genau zwei Bestandteile: Aufrichten und Aufwecken. Das funktionierte. Das Elfmeter-Geschenk von Schiri Falldorf nutzte Tobias Marquardt beim 2:2 (49.) ebenso aus wie das von Nietfeld zum 3:2 (60.). Der Kirchdorfer war gegen Hass zum Elefant im Porzellanladen mutiert. Zum Ärger der Gäste bat Falldorf den behandelten Hass beim 4:2 (73.) durch Jan Stünkel dann auch noch so zurück aufs Feld, dass der TSV-Stürmer die Vorarbeit leisten konnte – aber alles regelkonform. Auf das Signal von Falldorf hin hatte Hass das weiß umkreidete Rechteck von der Seitenlinie aus betreten. Wer ein 2:4 allerdings noch in ein 4:4 verwandelt, darf sich über so etwas aufregen. Ohne dieses Tor hätte der Sieger in einem rassisten Spiel schließlich noch TuS Kirchdorf heißen können.

### Kreisliga

SC Twistringen - SV Bruchh.-V.	5:0		
Neuenkirchen - TuS Sudweyhe	6:2		
TuS St. Hülfe-H. - SV Heiligenfelde	3:1		
TSV Lahausen - TuS Kirchdorf	4:4		
TSV Neubruchh. - FC AS Hachetal	2:4		
FC Sulingen II - TuS Syke	1:5		
TuS Wagenfeld - SV Mörsen	6:2		
TSV Schwarme - SV Lessen	2:5		
1. TuS St. Hülfe-H.	3	15:3	9
2. SC Twistringen	3	10:0	9
3. Neuenkirchen	3	14:6	9
4. TSV Lahausen	3	10:6	7
5. TuS Wagenfeld	2	12:3	6
6. TuS Syke	2	9:3	6
7. SV Heiligenfelde	2	3:4	3
8. SV Lessen	3	8:11	3
9. FC AS Hachetal	3	6:9	3
10. SV Mörsen	3	5:10	3
11. TuS Kirchdorf	2	6:6	2
12. FC Sulingen II	2	3:7	1
13. TSV Neubruchh.	3	4:9	0
14. SV Bruchh.-V.	3	4:12	0
14. TuS Sudweyhe	3	4:12	0
16. TSV Schwarme	2	2:14	0

### TSV Lahausen - TuS Kirchdorf 4:4

(1:2) - Lahausen: Potthoff - Bock, Stünkel, Klatte, Jacobi, Ostner (84. Engels), Liebich, Böttjer, Hass (74. Dirksen), Marquardt, Friebe (46. Wiegmann). Kirchdorf: Knoche - Nietfeld, Buchholz, Melloh, Köper, Nachtigall (66. Honebein), Sandmann (52. Lohmeier), H. Albers, Köne-mann, C. Albers, Menke. Tore: 0:1 (18.) C. Albers, 1:1 (21.) Hass, 1:2 (29.) Menke, 2:2 (49./FE) Marquardt, 3:2 (60./FE) Marquardt, 4:2 (73.) Stünkel, 4:3 (79.) Honebein, 4:4 (87.) Honebein. Bes. Vork.: Gelb-Rot gegen Nietfeld (85.). Schiedsrichter: Gunnar Falldorf (SV Staffhorst).

### TORJÄGER

### FUSSBALL

#### Kreisliga

M. Geisler (TV Neuenkirchen)	7
A. Sünün (TuS St. Hülfe-H.)	6
A. Finke (TuS Wagenfeld)	5
P. Gawron (TuS Wagenfeld)	5
J. Stünkel (TSV Lahausen)	4
St. Kessler (TV Neuenkirchen)	3
A. Kukreja (FC AS Hachetal)	3
J. Fuhrmann (SC Twistringen)	3
O. Schröder (SC Twistringen)	3
A. Glatzel (TuS St. Hülfe-H.)	2
J. Hillebrenner (TuS St. Hülfe-H.)	2
F. Weseloh (TuS Syke)	2
K. Kreis (TuS Syke)	2
M. Rose (TuS Syke)	2
K. Krämer (FC AS Hachetal)	2
L. Grunert (FC Sulingen II)	2
Chr. Albers (TuS Kirchdorf)	2
M. Honebein (TuS Kirchdorf)	2
D. Brüske (TuS Wagenfeld)	2
A. Lausch (SC Twistringen)	2
T. Marquardt (TSV Lahausen)	2
P. Langhorst (SV Lessen)	2
R. Wolter (SV Mörsen)	2
A. Klußmann (TSV Neubruchhausen)	2
K. Vurus (TSV Eystrup)	2
St. Kranz (SC Haßbergen)	2